

Günstigen Hackintosh zum Entwickeln von Mobile Apps für max 300€

Beitrag von „tony100“ vom 3. Juni 2020, 16:45

Hallo,

ich möchte mir einen günstigen Hackintosh zusammenbauen. Ziel des Hackintosh ist es, die Apple Welt besser kennen zulernen und auf der Maschine Apps zu entwickeln. Zum Beispiel mit Flutter und VS Code. Ich habe mal ein bisschen geschaut und habe über Geizhals mir ein paar Komponenten zusammengesucht.

PC:

<https://geizhals.de/?cat=WL-1595577>

Sind das gute kompatible PC-Komponenten für einen Hackintosh?

Würde den Rechner mit LAN betreiben. Somit wäre WLAN zu vernachlässigen. Oder gibt es ein Board, womit WLAN, Airdrop und Bluetooth funktionieren.?

Oder sollte ich mir aus der Bucht ein Dell 7010 mit einem i7 holen?

Wäre dankbar um ein paar Tipps.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. Juni 2020, 16:56

so am rande, du brauchst kein bild am pc, oder? die "f" versionen der intelcpus haben -keine- integrierte grafik, wenn du weder bildschirm noch grafikkarte zum coden brauchst, hut ab 😊

lg 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 3. Juni 2020, 17:06

Ja da stimme ich [apfel-baum](#) zu 😊

Und wieso willst du denn 8100f? 1. Gibt's den auf der Intel HP nicht...

2. Ich würde tbh. Nie einen 8100f nehmen, wenn der 9100f billiger ist. Und das ist der 9100f auch 😄 <https://geizhals.de/intel-core...0684i39100f-a2056671.html>

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. Juni 2020, 17:11

mal spaß beiseite,

wer billig kauft, kauft zweimal. wenn du durchaus bessere, also kaufmännisch betrachtet günstiger, komponenten- da du ja schonmal auf der geizhals-seite bist, kaufen kann, dann sollte man das auch machen- wenn du an der grafik sparst ohne fallback- gibst du umsonst geld aus-muß nicht sein und wenn du software entwickelst, solltest du wissen was man dafür mind. braucht, bzw. auf der entwicklersonftwareseite gucken, was die jeweiligen programmme für vorraussetzungen haben-und danach den ggf. hackintosh zusammenstellen, dabei kann dir dann evtl. hier geholfen werden.

lg

Beitrag von „tony100“ vom 3. Juni 2020, 17:25



Oh man. Da bin ich richtig ins Fettnäpfchen getreten.

Natürlich möchte ich eine CPU mit integrierter GPU.

Also auf meinen Hauptrechner i5 4590 mit 16 GByte Arbeitsspeicher läuft es ohne Probleme. Habe die Entwicklungsumgebung auf einer virtuellen Maschine mit Ubuntu 20.04 am laufen. Läuft ohne Probleme. Möchte aber jetzt ungerne auf meinen Hauptrechner mit Hackintosh anfangen. Sollte lieber ein eigener kleiner Rechner sein. Deshalb auch der i3. Die 16 GByte Arbeitsspeicher reichen locker aus. 8 GByte wären auch noch gut, aber da möchte ich lieber wie bei meinem Hauptrechner bei 16 GByte beleiben.

Ich habe noch ein Thinkpad T430s. Irgendwie läuft er mit eingebauter SSD nicht flüssig. Der Lüfter wird auch laut, wenn ich mehrere Programme parallel starte.

Ich möchte den Rechner mit zwei Bildschirmen betreiben. Habe hier zwei Acer mit 24 Zoll. Daran soll der Rechner.

Beitrag von „icecloud“ vom 3. Juni 2020, 18:56

Ich finde dein Projekt "günstiger Hackintosh" sehr interessant. Nicht jeder braucht ein System ab oberer Mittelklasse.

Ich denke mit der jetzt im Post 1 verlinkten Hardware bekommt man einen flüssig zu bedienenden Rechner für viele Anwendungszwecke.

Für das von dir beschriebene Szenario reicht es bestimmt.

Ich wünsche dir viel Glück beim Zusammenbau und dem aufsetzen des Rechners.

Berichte doch vielleicht einmal wie der Rechner dann läuft.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. Juni 2020, 19:34

generell ist gegen einen günstigen hackintosh nix einzuwenden, jenachdem "was" man machen will wird es eben auch teurer-schon bei der wahl welches osx und damit verbundener grafik-karte, beschleunigung metal und son kram,-du kannst dir vermutlich eine *nix oder buntumaschine bauen die flüssiger und günstiger ist,

wenn du eben osx möchtest, ist das eben mitunter auch eine andere preisklasse. "mal eben" die super nvidia-spielekarte aus dem winsystem zu nehmen, geht dann eben beschränkt-selbst bei amd-karten gibt es soetwas, und man sollte eben , meist -vorher- wissen auf was man sich einläßt, erspart so möglich fehlkäufe und oder damit verbundenen frust-der nicht sein "muß". im forum gibt es systeme sowie efis, welche man als grundlage nehmen kann, dabei können auch günstige konfiguration sein. falls du es noch nicht gemacht hast, lese dich ein ins hackintoshuniversum [via guide](#) den hat [g-force](#) verfasst.

viel erfolg

lg

Beitrag von „Raptortosh“ vom 3. Juni 2020, 20:24

[tony100](#)

Mal ein anderer Ansatz: Warum kaufst du nicht einen Intel 9400 (oder 9400F, falls du keine iGPU brauchst) und nimmst den als HauptPC, und machst einen Hackintosh aus dem 4590?

Beitrag von „tony100“ vom 3. Juni 2020, 21:35

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

[tony100](#)

Mal ein anderer Ansatz: Warum kaufst du nicht einen Intel 9400 (oder 9400F, falls du keine iGPU brauchst) und nimmst den als HauptPC, und machst einen Hackintosh aus dem 4590?

Naja, dann müsste ich zu der CPU auch ein neues Board kaufen. Bin mit meinem PC zufrieden.

Wollte wie gesagt nur einen preiswerten PC max. 300€ für Hackintosh haben. Das muss kein neuer PC sein. Kann auch ein generalüberholter PC von eBay sein. Wie die Dell 7010 oder 9010. Es sollte nur möglich sein, zwei Bildschirme auf einmal zu betreiben und etwas Power haben, um entwickeln zu können.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 3. Juni 2020, 21:41

Das brauchst du beim 9100 (8100) doch auch... Ich vermute, dass der 9100 in etwa gleich stark, wie dein I5 ist...